

Capri-Fischer

A

Wenn bei Ca-pri die ro-te Son-ne im Meer ver - sinkt und vom

Him-mel die blei-che Sich-el des Mon-des blinkt ziehn die Fi-scher mit ih-ren

Boo-ten aufs Meer hin - aus und sie le-gen im wei-ten Bo-gen die Net-ze

aus. Nur die Ster-ne, sie zei-gen ih-nen am Fir-ma - ment,

ih-ren Weg mit den Bil-dern, die je-der Fisch-er kennt, und von

Boot zu Boot das al-te Lied er - klingt hör von fern, wie es

singt. Bel-la, bel-la, bel-la Ma-rie bleib mir treu ich komm zu - rück mor-gen
 früh, Bel-la, bel-la, bel-la Ma-rie ver-giß mich nie.
 Sieh den Lich-ter schein drau-ßen auf dem Meer ru-he-los und
 klein, was kann das sein, was ifrt dort spät Nachts um - her.
 Weißt du, was da fährt, was die Flut durch - quert?
 Un-ge-zähl-te Fi scher, de-ren Lied von fern man hört. hört.